

ERGEBNISPROTOKOLL

5. Sitzung der Werkstatt 3: „Infrastruktur und Mobilität“

Allgemeines

<i>Datum & Uhrzeit</i>	26.10.2021, 09:30 – 13:30 Uhr
<i>Ort</i>	Kulturkirche Luckau, Nonnengasse 1, 15926 Luckau
<i>Sitzungsleitung</i>	Jens Krause, Werkstattsprecher
<i>Protokollantin</i>	Josephine Götze, Projektmanagerin
<i>Anlagen</i>	Liste Teilnehmer:innen, Präsentation(en)

Tagesordnung

1	Begrüßung <i>Jens Krause, Werkstattsprecher</i> <i>Gerald Lehmann, Bürgermeister der Stadt Luckau</i>
2	Bestätigung Protokoll der 4. Werkstattsitzung vom 12.08.2021 und Tagesordnung <i>Jens Krause, Werkstattsprecher</i>
3	Berichterstattung Bericht über den Stand der bei der WRL eingereichten Projekte <i>Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i> Bericht über die in den anderen Werkstätten behandelten Projekte <i>Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i> Ausführungen zum Entwurf der Checkliste und Feedback Werkstattmitglieder <i>Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i> Bericht über die bei der ILB eingegangenen Anträge und Stand der Zuwendungsbescheide <i>Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i> Bericht zu Arm 2 StStG: Stand der Vereinbarungen mit dem Bund und Projektübersicht <i>Christian Neumann, Referat Referat 23 – Wirtschaft, Energie, Finanzen und Strukturstärkungsgesetz, Staatskanzlei des Landes Brandenburg</i>
4	Erläuterungen zur Nachhaltigkeitserklärung <i>Dr. Martin Pohlmann, Referat 55 – Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz</i>

- 5 Bundesrichtlinie STARK – Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten**

Verfahren zum Umgang mit Anträgen

Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

Vorstellung STARK-Antrag IHK, HWK, CTK: Servicepoint Strukturwandel – Wertschöpfung und Innovation für Unternehmen

Jens Krause, Generalmanager, Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus
- 6 Vorstellung eines Projektes zur Befassung**

Bahnanbindung des CO2-neutralen Industrie- und Gewerbeparks Jänschwalde/Janšojce

Elvira Hölzner, Amt Peitz

Noreen Appelt, Amt Peitz

Jochem Schöppler, Euromovement Holding GmbH

Ralf Behrens, Wagener & Herbst Management Consults GmbH
- 7 Einvernehmliches Voting zu dem unter TOP 6 vorgestellten Projekt**

alle Werkstattmitglieder
- 8 Sachstand zu weiteren Projekten, die sich in der Bearbeitung der WRL befinden**

Projekt zur Revitalisierung und Aktivierung von Bahnhofsgebäuden in der Lausitz

Kai Dahme, Abteilungsleiter Planung, Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Aufbau eines Erdgas-/Wasserstofftransportnetzes in der Lausitz

Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

Stand „ÖPNV – Mobilität, Service, Sicherheit: Haltestellen der Zukunft“

Tobias Amende, Projektmanager, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH
- 9 Sonstiges / Nächste Werkstattsitzungen 2022**

Ergebnisse

1	<p>Begrüßung</p> <p><i>Jens Krause, Werkstattsprecher</i></p> <p><i>Gerald Lehmann, Bürgermeister der Stadt Luckau</i></p>
2	<p>Bestätigung Protokoll der 4. Werkstattsitzung vom 12.08.2021 und Tagesordnung</p> <p><i>Jens Krause, Werkstattsprecher</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Das Protokoll der 4. Werkstattsitzung der Werkstatt 2 vom 12.08.2021 wird angenommen.</i>
3	<p>Berichterstattung</p> <p>Bericht über den Stand der bei der WRL eingereichten Projekte</p> <p><i>Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Details sind der Anlage zu entnehmen.</i> <p>Bericht über die in den anderen Werkstätten behandelten Projekte</p> <p><i>Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Details sind der Anlage zu entnehmen.</i> - <i>Bisher hat die Interministerielle Arbeitsgruppe (IMAG) 42 Projekten die Förderwürdigkeit bestätigt; das Gesamtprojektvolumen liegt bei knapp 1 Mrd. EUR.</i> <p>Ausführungen zum Entwurf der Checkliste und Feedback Werkstattmitglieder</p> <p><i>Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Die Checkliste oder auch „Leitplanken“ soll(en) den Werkstattmitgliedern als Grundlage für die Empfehlung der Projekte an die StK dienen. Sie ermöglicht eine Vergleichbarkeit der sehr unterschiedlichen Projekte.</i> - <i>Die Checkliste ist ebenfalls Grundlage für die Befüllung der Projektskizze durch die Projektinitiator:innen.</i> - <i>Die Checkliste kann als Grundlage für die Identifizierung alternativer Förderprogramme und perspektivisch auch als Vorlage für den Rechnungshof genutzt werden.</i> - <i>Aus der Werkstatt erfolgt der Hinweis, dass die Checkliste Möglichkeiten des „Aufsetzens“ einer Projektidee auf bereits bestehende Projekte berücksichtigen sollte, ebenso wie die Nutzung von Förderalternativen und das Thema Finanzierung.</i> - <i>Es wird die Bewertung einer langfristigen Wirkung der Projekte anhand der Checkliste diskutiert. Die Projektinitiiierenden sollten die Projekte im Wesentlichen auf die strukturelle Entwicklung der Lausitz ausrichten, wobei die Checkliste als Anregung für komplexere Überlegung dienen soll. Die WRL verweist in diesem Zusammenhang auf das Angebot der digitalen Sprechstunden. Die langfristigen Wirkungen sind herauszuarbeiten und deren Bewertung erfolgt im Werkstattprozess.</i> - <i>Aus der Werkstatt erfolgt die Frage nach der Relevanz der Entwicklungsstrategie Lausitz 2050 (EWS). Die WRL erklärt, die EWS sei als regional und partizipativ erarbeitetes strategisches Instrument der Strukturentwicklung in der Lausitz ein wesentlicher Maßstab für die Einordnung von Projektideen. Die StK ergänzt, dass sowohl die EWS als auch das Lausitzprogramm 2038 fortlaufend weiterentwickelt würden und als Leitplanken zu verstehen seien.</i>

- *Aus der Werkstatt wird darauf hingewiesen, dass für die Wirtschaftsförderung und die Generierung von Wertschöpfung privatwirtschaftliche Ansätze in der Checkliste berücksichtigt werden sollten.*

Bericht über die bei der ILB eingegangenen Anträge und Stand der Zuwendungsbescheide

Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

- *Details sind der Anlage zu entnehmen.*
- *Es wurden drei Zuwendungsbescheide ausgestellt.*

Bericht zu Arm 2 StStG: Stand der Vereinbarungen mit dem Bund und Projektübersicht

Christian Neumann, Referent Referat 23 – Wirtschaft, Energie, Finanzen und Strukturstärkungsgesetz, Staatskanzlei des Landes Brandenburg

- *Details sind der Anlage zu entnehmen.*
- *Es können ausschließlich Maßnahmen beschlossen werden, die im Folgejahr haushälterische Wirkung entfalten.*
- *Für die zehn beschlossenen Ortsumfahrungen wurden 272,0 Mio. EUR als prioritär geblockt, das Straßenverkehrsprojekt B 97, OU Cottbus 3. BA befindet sich bereits im Bau.*
- *Neben den bereits bestätigten 11 Schienenprojekten in der Lausitz wurde eine weitere Schienenmaßnahme (Cottbus – Guben – Grünberg) beschlossen; der Maßnahmenbeginn ist für 2026 geplant.*
- ***Nach Stand vom 23.09.2021 wurden insgesamt 60 Maßnahmen beschlossen. Die StK wird auf Nachfrage aus der Werkstatt eine Gesamtübersicht zur Verfügung stellen.*** *Von den 37,1 Prozent der Mittel, die für prioritäre Projekte des Landes bereits vorsorglich belegt sind, werden zunächst keine weiteren Mittel verplant. Die verbleibenden Mittel dienen als „Puffer“.*
- *Es soll eine geeignete Öffentlichkeitsarbeit in 2022 gestartet werden.*

4 Erläuterungen zur Nachhaltigkeitserklärung

Dr. Martin Pohlmann, Referat 55 – Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

- *Details sind der Anlage zu entnehmen.*
- *Der Nachhaltigkeitserklärung (NE) kommt im Kontext der Rechtfertigung des Einsatzes der Mittel gegenüber dem Bund besondere Bedeutung zu.*
- *Die NE zielt auf den Bewusstwerdungsprozess bei den Projektinitiiierenden im Rahmen der Ideenentwicklung und kann für die Argumentation zur Begründung des Beitrags zum Strukturwandel herangezogen werden.*
- *Auf Nachfrage aus der Werkstatt wird erklärt, dass es sich bei der NE nicht um Förderkriterien im eigentlichen Sinne handelt und Projekte formal nicht aufgrund der Inhalte der NE scheitern können. Es sei jedoch möglich, dass die NE vor dem Hintergrund einer sich erhöhenden Konkurrenz bei der Mittelverteilung an Bedeutung gewinnen könnte.*

5 **Bundesrichtlinie STARK – Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten**

Verfahren zum Umgang mit Anträgen

Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

- *Details sind der Anlage zu entnehmen.*
- *Die WRL ist seit dem 01.10.2021 zusätzlich mit der Beurteilung der Förderwürdigkeit von STARK-Projekten betraut, wodurch deutlich mehr Synergieeffekte bei der Umsetzung des StStG zu erwarten sind. Die Projekte werden in den Werkstätten vorgestellt und diskutiert, es erfolgt allerdings keine konsensuale Empfehlung.*

Vorstellung STARK-Antrag IHK, HWK, CTK: Servicepoint Strukturwandel – Wertschöpfung und Innovation für Unternehmen

Jens Krause, Generalmanager, Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus

6 **Vorstellung eines Projektes zur Befassung**

Bahnanbindung des CO2-neutralen Industrie- und Gewerbeparks Jänschwalde/Janšojce

Elvira Hölzner, Amt Peitz

Noreen Appelt, Amt Peitz

Jochem Schöppler, Euromovement Holding GmbH

Ralf Behrens, Wagener & Herbst Management Consults GmbH

- *Das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) weist darauf hin, dass im Koalitionsvertrag des Landes dem Thema „Nachhaltiger Gütertransport über die Schiene“ große Bedeutung zugemessen wird. Bisher gab es jedoch kein finanziell auskömmliches Programm zur Unterstützung des Wirtschaftsgüterverkehrs.*

7 **Einvernehmliches Voting zu dem unter TOP 6 vorgestellten Projekt**

alle Werkstattmitglieder

➔ Die Werkstatt empfiehlt einvernehmlich die Weiterleitung des Projektes an die StK.

8 **Sachstand zu weiteren Projekten, die sich in der Bearbeitung der WRL befinden**

Projekt zur Revitalisierung und Aktivierung von Bahnhofsgebäuden in der Lausitz

Kai Dahme, Abteilungsleiter Planung, Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

- *Ziel sei es, von einem integrierten Projekt (Gesamtkonzept als Dach, unter dem dann innerhalb des einen anvisierten Förderprojektes mehrere Bahnhöfe zusammengefasst werden) in die spätere förderseitige Befassung mit Einzelprojekten unter einem konzeptionellen Dach überzugehen.*
- *Querbezüge zu anderen Werkstätten werden als zielführend erachtet.*

Aufbau eines Erdgas-/Wasserstofftransportnetzes in der Lausitz

Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

- *Details sind der Anlage zu entnehmen.*
- *Es handelt sich um ein werkstattübergreifendes Projekt.*
- *Es wird ein angebotsorientierter Ansatz verfolgt.*
- *Bei dem vorgestellten Verlauf des Erdgas-/Wasserstofftransportnetzes handelt es sich um einen Entwurf. Änderungen sind erwartbar.*
- *Es wird auf die besondere Komplexität des Vorhabens hingewiesen. Die konzeptionelle Einbindung in die bestehenden Initiativen bedürfe einem umfangreichen Vorlauf des Projektes.*
- *Ziel des Projektes ist die Schaffung der Voraussetzung für Wertschöpfung in der Region.*
- *Von der Werkstatt 1 „Unternehmen, Wirtschaftsförderung und Fachkräftesicherung“ wurde eine vorgeschaltete Studie zur Analyse der Bedarfe und Identifizierung/Lösung technischer und juristischer Hürden an die StK empfohlen. Es werde das „Wie“, nicht das „Ob“ der Maßnahme geprüft.*
- *Aus der Werkstatt wird ergänzt, dass es sich bei dem Projekt um eine Maßnahme zur Anbindung an ein Infrastrukturprojekt handelt, welches die Lausitz ohne Projektumsetzung nicht einbeziehen würde. Im Unterschied zu anderen Regionen sei die Nachfrage aufgrund derzeit noch fehlender großer Player nicht gegeben, weshalb ein angebotsorientierter Ansatz zu unterstützen sei. Prioritäre Standorte seien anzuschließen, welche in Verbindung mit geplanten Energieprojekten und der Möglichkeit einer Anbindung an Polen insgesamt einen starken Standortfaktor schaffen würden.*

Stand „ÖPNV – Mobilität, Service, Sicherheit: Haltestellen der Zukunft“

Tobias Amende, Projektmanager, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

- *Am 27.09.2021 fand das 1. Treffen der werkstattübergreifenden Arbeitsgruppe „Haltestellen der Zukunft“ in digitaler Form mit 13 Teilnehmenden aus den Werkstätten 2 und 3 statt. Es wurde die Zielstellung konkretisiert und beschlossen, dass die Erarbeitung einer Umsetzungskonzeption mit externer Unterstützung notwendig ist. Auch hier liegt die Zuständigkeit beim Landkreis Spree-Neiße. Offene Sachverhalte wurden dokumentiert und sollen u.a. im Zuge der Erarbeitung der Umsetzungskonzeption beantwortet werden.*

9 Sonstiges / Nächste Werkstattsitzungen 2022

- *Ab 2022 wird es nur noch drei IMAG-Sitzungen pro Jahr geben. Werkstattsitzungen sollten häufiger stattfinden.*
- ➔ ***Die nächste Werkstattsitzung soll am 20. Januar 2022 ab 13:00 Uhr stattfinden. Der Ort und das Format sind noch zu klären.***

Luckau, 26.10.2021